



Mit dem Edge Breaker 3000 Next bringt Arku eine neue Generation von Entgratmaschinen für Stanz- und Laserteile auf den Markt. Sie verfügt über einen sehr sparsamen Antrieb.

Foto: Arku

Hilfe für beste Entgrat-Ergebnisse

Im Fokus des Arku-Messeauftritts werden in diesem Jahr die neue Entgratmaschine Edge Breaker 3000 Next und die KI-gestützte Steuerung stehen.

Der Star des diesjährigen Arku-Stands wird sicherlich die neue Entgratmaschine

Edge Breaker 3000 Next für Stanz- und Laserteile sein. Dank einer neuen Antriebs-

lösung können Anwender laut Arku bis zu 40 % Energie sparen. Eine große Glasfront gibt direkten Einblick in den Bearbeitungsprozess, was die Prozesskontrolle erheblich verbessern soll. Mit zusätzlichen Funktionen will der Hersteller dabei helfen, die Produktivität zu steigern, die er als 50 % höher einschätzt.

Flatmaster 55 werden mit der Wizard-Software ausgerüstet sein. Dabei handelt es sich um eine intelligente Steuerung, die die Maschinen so einstellt, dass optimale Ergebnisse erzielt werden. Anwender müssen also nicht mehr ausprobieren, welche Einstellung beim Richten oder Entgraten von Blechen richtig ist. Der Bediener gibt nur noch die ohnehin bekannten Werkstückdaten in die Steuerung ein (zum Beispiel Werkstoff, Größe der Grate, Materialdicke, gewünschte Kantenverrundung). Die Software wählt



Foto: Arku

Besonders flexibel arbeitet die Entgratmaschine Edge Breaker 6000, die Arku speziell für Laserjobshops entwickelt hat.

KI-unterstützte Maschineneinstellung

Auf dem Arku-Stand werden Besucher ihr „blaues“ Wunder erleben: Die Entgratmaschine Edge Breaker 6000 sowie die Teilerichtmaschine



Foto: Arku

Arku unterstützt das Bedienen von Entgrat- und Richtmaschinen mit seiner Wizard-Software.

dann automatisch die besten Maschineneinstellungen für die jeweilige Bearbeitungsaufgabe aus. Danach stellt sich die Richt- oder Entgratmaschine automatisch ein. Dies stellt einen großen Vorteil beim Einlernen in die Maschinen dar und vermeidet Fehler durch Fehlbedienung.

Live-Show vor Ort

Die Besucher sehen die Entgratmaschine Edge Breaker 6000 live in Aktion. Sie eignet sich zum Entgraten, Kantenverrunden und für das Oberflächenfinish. Mit rotierenden Bürsten erreicht sie eine gleichmäßige Verrundung bis zu 2 mm Radius. Ihre Flexibilität macht sie zum Allrounder

für verschiedene Bearbeitungsergebnisse, Formen und Maße.

Coil-Laser-Anlagen steigern Materialeffizienz

Ein weiteres Highlight am Stand sind Coil-Laser-Anlagen – eine Entwicklung in Zusammenarbeit mit Trumpf. Sie ermöglicht es Blechbearbeitern, auch mittlere Losgrößen flexibel vom Coil zu fertigen. Dabei fällt im Teileschnitt weniger Abfall an als beim Laserschneiden von der Standard-Platine. Durch den Wegfall der Formatgrenzen können Blechteile effizienter verschachtelt werden. Das ermöglicht laut Arku bei großflächigen Teilen bis zu 30 % Materialeinsparung.



Foto: Trumpf

Die Coil-Laser-Anlagen sind ein Gemeinschaftsprojekt von Arku und Trumpf.

So wichtig ist Richten

Arku zeigt, wie wichtig das Richten der Blechteile nach dem Trennen ist, um Unebenheiten und Eigenspannungen abzubauen. Live auf dem Messestand ist die Richtmaschine Flat-master 55 zu sehen. Darin steckt das Know-how von Arku aus 60 Jahren Richt-

maschinenfertigung und Lohnrichten. Die Arku Teilerichtmaschinen können Bleche mit einer Dicke bis zu 60 mm in einen ebenen Zustand mit geringstmöglichen Eigenspannungen bringen. (SMS) ■

» Euroblech 2024:
Halle 11, Stand A94



Foto: Arku

Der Flatmaster 55 bearbeitet Bleche mit bis zu 60 mm Dicke.